

15. März 2019 – mg

**I Abfallwirtschaft Horgen
Geschäftsbericht 2018 mit Statistik**



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	3
2. Ziele der Abfallbewirtschaftung	4
3. Dienstleistungsangebot 2018	4
4. Zusätzliche Aktivitäten 2018	5
5. Abfallstatistik 2018	8
6. Finanzen und Kostendeckung	11
7. Fazit und Ausblick	11

1. Einleitung

Per 1. Januar 2018 wurde die Gemeinde Hirzel eingemeindet. Die Gemeinde Horgen und damit das Einzugsgebiet der Abfallwirtschaft stiegen um rund 50 % der Fläche und die Bevölkerung um ca. 2'500. Die Gemeinde Horgen wurde insgesamt "ländlicher" und die Sammlung von Abfällen entsprechend aufwändiger.

Auf den Termin der Eingemeindung wurde die Abfallwirtschaft neu organisiert. Die Gemeinde erhielt neue Abfallzonen und die Dienstleistungen von Hirzel und Horgen wurden aufeinander abgestimmt. So erhielt z. B. der Horgenberg neu eine Grünabfuhr und die ehemalige Gemeinde Hirzel zusätzliche Separatsammlungen (Karton, Grobmetall, Mineralische Abfälle). Für niemanden in der vergrösserten Gemeinde Horgen wurden Dienstleistungen abgebaut, hingegen profitiert die Bevölkerung im Hirzel neu von deutlich tieferen Abfallgrundgebühren.

In Planung für Hirzel ist eine vollständig neue Unterflur-Wertstoffsammelstelle im Quartier Spitzen. Die neue Wertstoffsammelstelle soll im Sommer 2019 in Betrieb genommen werden.

Die Eingemeindung hat betreffend die Abfallwirtschaft bestens funktioniert. Klagen gab es nach dem ersten Erfahrungsjahr 2018 mit wenigen Ausnahmen bisher keine.

Der Ausbau von Unterflurcontainern (UFC) für Kehricht macht Fortschritte. Insbesondere bei grossen Überbauungen oder umfassenden Sanierungen werden standardmässig UFC integriert. Die UFC vereinfachen die Logistik, sind optisch ansprechender als Überflurcontainer und allfällige Geruchsprobleme werden dezimiert. Öffentliche UFC für Kehricht existieren zwischenzeitlich auf dem Dorfplatz, in der Alten Landstrasse und beim Blumenweg. In Planung sind neue öffentliche UFC für Kehricht beim Paradiesweg und im Quartier Spitzen (Hirzel).

Der in der Bevölkerung sehr beliebte Bring- und Holtag wurde 2018 neu organisiert. Neu wird der Anlass zwar nach wie vor durch die Abteilung Energie und Umwelt organisiert, aber durch einen Verein (Box-Ring Zürichsee) vor Ort betreut.

Auch 2018 widmete sich die Gemeinde Horgen intensiv dem Thema Littering. Mit einer Plakatkampagne wurde im Frühjahr erneut auf das Littering-Verbot (Busse von Fr. 100.00 für Littering) aufmerksam gemacht und an den nationalen Clean-up-days mit einer Rekordbeteiligung von über 700 freiwilligen Helfende das Dorfgebiet gereinigt.

2. Ziele der Abfallbewirtschaftung

Grundsätzliche Ziele und Gesetzesauftrag

Die grundsätzlichen Ziele, geltend für alle schweizerischen Gemeinden und die öffentliche Hand, können wie folgt zusammengefasst werden:

- Kehrriecht vermeiden – die Kehrriechtmenge vermindern
- Stoffe ökologisch sinnvoll verwerten – Menge an Recyclingstoffen erhöhen oder auf hohem Level beibehalten
- Kundenzufriedenheit – gutes Dienstleistungsangebot
- Optimierte Sammellogistik und optimiertes Sammelstellennetz
- Kostenoptimierung
- Verursachergerechte Gebühren erheben, Kostendeckung 100 % und Kostentransparenz erreichen
- Reduktion von illegalen Abfallablagerungen und Litteringabfällen
- Umfassende Information der Bevölkerung

Aktuelle spezifische kommunale Ziele

- Ausbau von Unterflurcontainern für Kehrriecht (privat und öffentlich) und ebenfalls für Wertstoffe und damit eine Optimierung der Logistik
- mit Kampagnen präventiv Litteringabfälle vermeiden
- mit Kampagnen die Foodwaste-Problematik eindämmen

3. Dienstleistungsangebot 2018

Die Gemeinde Horgen (inklusive Ortsteil Hirzel) unterhielt im Jahr 2018 folgendes Dienstleistungsangebot:

Strassensammlungen

- wöchentliche Kehrriichtsammlung (ganzes Gemeindegebiet)
- wöchentliche Grüngutsammlung in den Zonen A, B und C
- vierzehntägliche Grüngutsammlung in der ländlichen Zone D (Unterbruch in Wintermonaten)
- 12 Papiersammlungen (ganzes Gemeindegebiet ausser Zone D: 3 Sammlungen)
- 14 Kartonsammlungen (ganzes Gemeindegebiet)
- 6 Grobmetallsammlungen
- 3 Sammlungen für Mineralische Abfälle

Sammelstellen

- 12 Sammelstellen für farbgetrenntes Bruchglas, Alu, Konservendosen und Kleinmetalle
- 4 Sammelplätze für Altöl (Migros, Arn, Heubach und Hirzel)
- 12 Sammelplätze für Altkleider
- 1 Sammelstelle für Papier im Horgenberg

Auf dem Gemeindegebiet wird ausserdem beim Kehrichtwerk vom "Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen" die **Horgner Hauptsammelstelle** betrieben. Das Sammelangebot wurde fortlaufend ausgebaut. Folgende Stoffe wurden im Jahr 2018 hier gesammelt:

Kehricht, Sperrgut, Altmetalle, Glas, Karton, Papier, Kleider, Elektro- und Elektronikgeräte, Leuchtmittel, Haushaltsgrossgeräte (z. B. Waschmaschinen), Kühlgeräte, Batterien, Sonderabfälle (Farbe, Lacke, Chemikalien, Säuren, Laugen, Medikamente etc.), Mineralische Abfälle (Bauschutt), PET, Tierkadaver.

Weitere Dienstleistungen und Aufgaben

- Abfalltelefon, Abfallberatung
- Planung und Umsetzung von Bauprojekten
- Reinigung, Unterhalt der Sammelstellen
- Häckselservice (Frühlings- und Herbstaktionen)
- Publikationen, Inserate, Öffentlichkeitsarbeit, Abfallkampagnen
- Administrative Arbeiten (Rechnungswesen etc.)
- Organisation Bring- und Holtag
- Organisation Entrümpelungstage für Sonderabfälle (4-mal)
- Strafverfolgung bei illegaler Abfallablagerung, Abfallpolizei

Sämtliche organisatorischen und administrativen Arbeiten der Abfallbewirtschaftung Horgen, inklusive der Betreuung des Abfallberatungstelefon für rund 22'900 Einwohnerinnen und Einwohner werden mit insgesamt rund 50 Stellenprozenten (Umweltsekretariat) abgedeckt (Ausnahme: Verrechnung der Grundgebühren durch die Gemeindewerke). Der Sammelstellenunterhalt erfolgt durch die Abteilung Tiefbau.

4. Zusätzliche Aktivitäten 2018

Organisation betreffend Eingemeindung Hirzel

Das Jahr 2018 wurde geprägt durch die Eingemeindung von Hirzel. Die Abfallwirtschaft wurde aufgrund der Erweiterung entsprechend angepasst. Die Abfallzonen wurden neu definiert. Die ländlichen Gebiete (Hirzel und Horgenberg) wurden in der Abfallzone D zusammengefasst. Die Grünabfuhr wurde auf das gesamte Gemeindegebiet ausgedehnt. In der ländlichen Zone D erfolgt die Grünabfuhr im vierzehntäglichen Rhythmus mit einem Unterbruch in den Wintermonaten während in den Zonen A, B und C wöchentlich Grünabfälle eingesammelt werden. Die Spezialabfahren (Karton, mineralische Abfälle, Grobmetall) wurden auf die Region Hirzel ausgedehnt. Eine Herausforderung war die Integration von Hirzel in das Gebührensystem der Gemeinde Horgen, mussten dabei doch rund 600 Rechnungen angepasst werden.

Anti-Littering-Kampagne

Die Anti-Littering-Kampagne 2018 war thematisch zweigleisig:

Der **repressive** Teil besteht aus Kontrollen und dem Bussenwesen der Gemeindepolizei. Wer beim Littern erwischt wird, erhält eine Busse von Fr. 100.00. Vorgängig wurde die Bevölkerung zum zweiten Mal nach 2017 im Frühjahr 2018 mit einer Plakatkampagne der Abteilung Energie und Umwelt auf diesen Sachverhalt aufmerksam gemacht. Die Wenigsten sind sich bewusst, dass das Wegwerfen eines Zigarettenstummels Fr. 100.00 Busse

nach sich ziehen kann. Das soll sich ändern mit einer klaren Aussage der Plakate. Die Plakatmotive sind auf die verschiedenen Räume (Park, See, Plätze) und vier häufig gelitterte Gegenstände abgestimmt.



Abbildung 1: Plakatkampagne Littering-Bussen

Der **präventive** Teil der Littering-Kampagne wird seit vielen Jahren durchgeführt. Er besteht im Kern aus der Teilnahme bei der nationalen Kampagne, den Clean-up-days. Er zielt in Horgen hauptsächlich auf Kinder und Jugendliche in der Annahme, dass dies die nachhaltigste Wirkung hat. 2018 war ein Rekordjahr: 710 freiwillige Helfende haben sich in der Woche vom 10. – 14. September 2018 für Reinigungsarbeiten angemeldet. Das ist wahrscheinlich schweizweit einmalig. Die Helfenden wurden gepflegt und mit Kampagnen-T-Shirts, "Güselstaschen", Handschuhen und Warnwesten versorgt. Das grosse Echo von den Schulklassen und Kindergärten, aber auch von Grossfirmen in Horgen zeigt, dass das Thema nach wie vor bewegt und diese Thematik auch in Zukunft von der Gemeinde bearbeitet und unterstützt werden muss.



Abbildung 2: Schuleinheit Waldegg im Einsatz bei den Clean-up-days



Abbildung 3: Eine Klasse der Sekundarschule Rainweg zeigt stolz die gesammelten Abfälle

Ausbau von Unterflurcontainern (UFC) für Kehricht und Wertstoffe

Die Zahl der Unterflurcontainer in Horgen nimmt kontinuierlich zu. Die Wertstoffsammelstellen sind zu einem wesentlichen Teil bereits auf UFC umgerüstet (Migros, Käpfnach, Heubach, Oberdorf, Plattenstrasse). 2019 wird die neue Hauptsammelstelle Hirzel vollständig mit UFC realisiert und die Sammelstelle Plattenstrasse mit zwei UFC für Papier und Kehrichtsäcke ergänzt. 2018 wurde zum ersten Mal ein UFC für Altöl installiert (Migros).

Ende 2018 waren 5 öffentliche und 13 private UFC für Kehricht in Betrieb. Für 2019 sind drei zusätzliche öffentliche (Plattenstrasse, Spitzen, Alte Landstrasse) und 13 private bereits in Planung. Der Bestand wird sich folglich voraussichtlich innerhalb von einem Jahr ungefähr verdoppeln.

Weitere Dienstleistungen

- Wie jedes Jahr fanden auch 2018 im Frühling und Herbst je eine Gratis-Häckselaktion statt. Auch diesbezüglich musste Hirzel integriert werden.
- Der Bring- und Holtag am 22. September 2018 wurde von der Bevölkerung sehr gut besucht. Neu wird der Anlass vor Ort vom Box-Ring Zürichsee betreut.
- 4-mal wurden vom Sonderabfallmobil besonders schädliche Stoffe an verschiedenen Standorten (Dorfplatz, Allmend, Hirzel) entgegengenommen.

5. Abfallstatistik 2018

Einwohnerzahl Ende 2018 (inkl. Hirzel):	Menge total		Menge pro Einwohnerin/ Einwohner	Menge pro Einwohnerin/ Einwohner	Veränderung
	2018 [t]	2018 [kg]	2018 [kg]	2017 [kg]	zu Vorjahr [%]
22897					
Hauskehricht*	2886	126.04		129.06	-2.3
Gewerbekehricht (WIGA)*	1039	45.37		41.83	8.5
Kehricht gesamt	3925	171.41		170.90	0.3
Grünabfälle	2249	98.22		101.38	-3.1
Häckselgut	30	1.30		0.96	35.1
Papier	920	40.20		45.50	-11.7
Karton	394	17.22		17.55	-1.9
Grobmetall (Holsystem)	64	2.81		2.73	2.8
Kleinmetall (Bringsystem)	46	1.99		2.05	-2.8
Metall gesamt	110	4.80		4.78	0.4
Bruchglas	712	31.11		29.85	4.2
Mineralische Abfälle (Holsystem)	49	2.14		2.44	-12.2
Altöl	6	0.28		0.31	-11.1
Wertstoffe gesamt (alles ausser Kehricht)	4471	195		203	-3.8
Kehricht gesamt	3925	171		171	0.2
Gesamte Abfallmenge	8396	367		374	-2.0

Tabelle 1: Abfallmengen 2018 – Vergleich mit dem Vorjahr

*Mittelwerte des Bezirks (gemeindeübergreifende Sammlung)

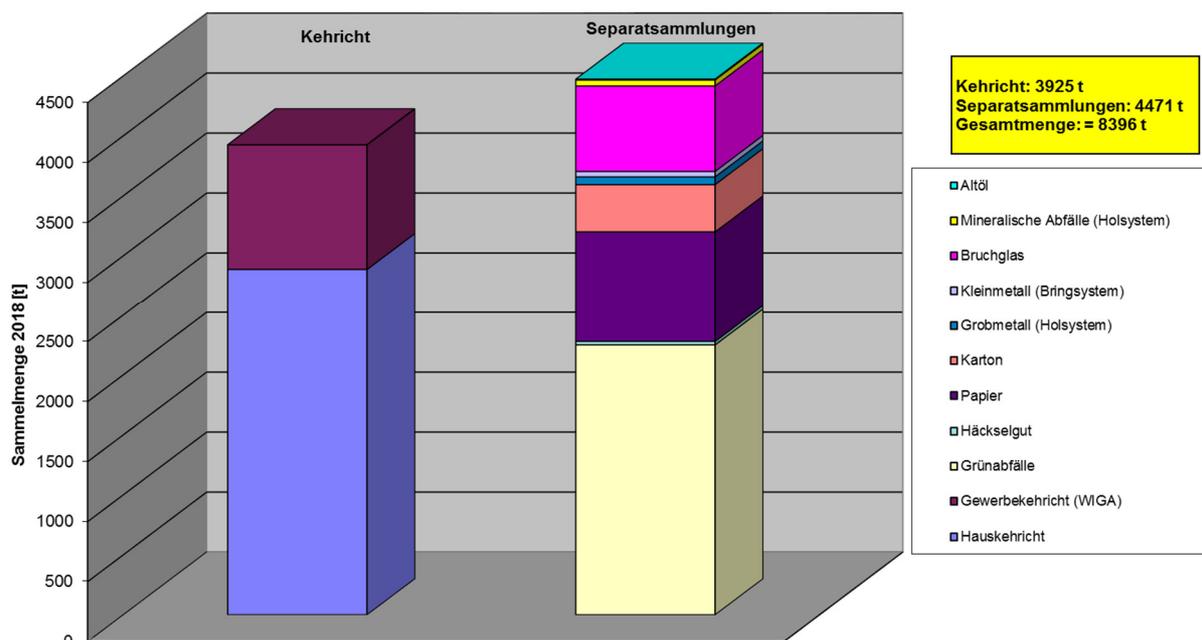


Abbildung 4: Mengenvergleich zwischen Kehricht und den separat gesammelten Abfällen

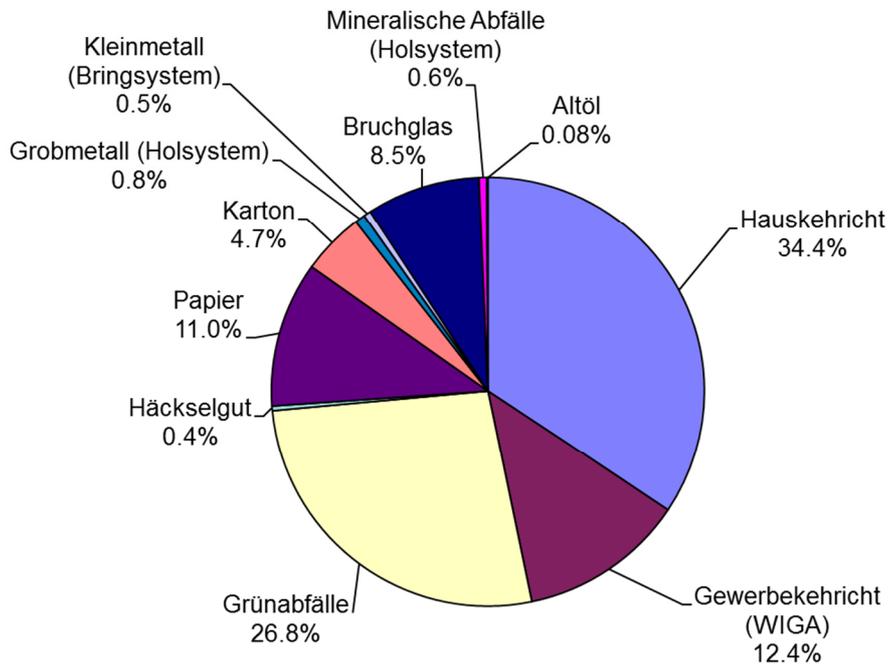


Abbildung 5: Zusammensetzung der Abfallfraktionen 2018

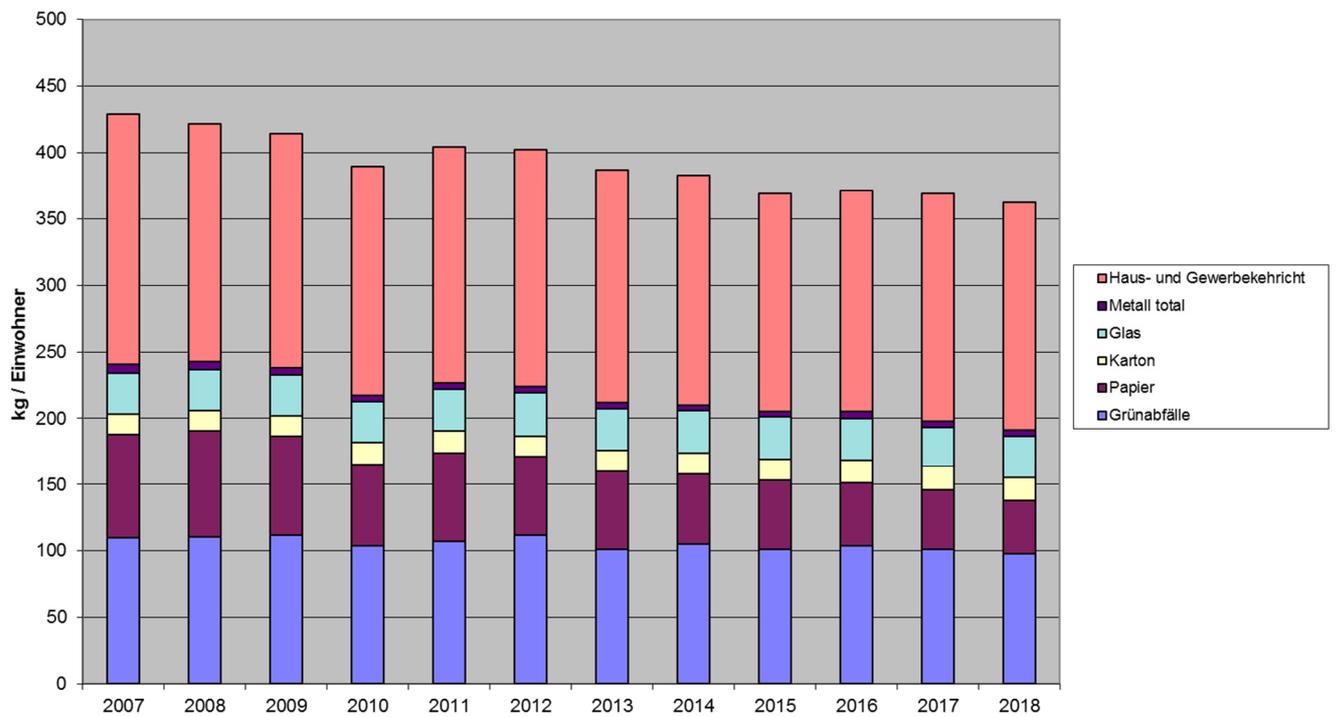


Abbildung 6: Zeitliche Veränderung der Abfallmengen (2007 – 2018)

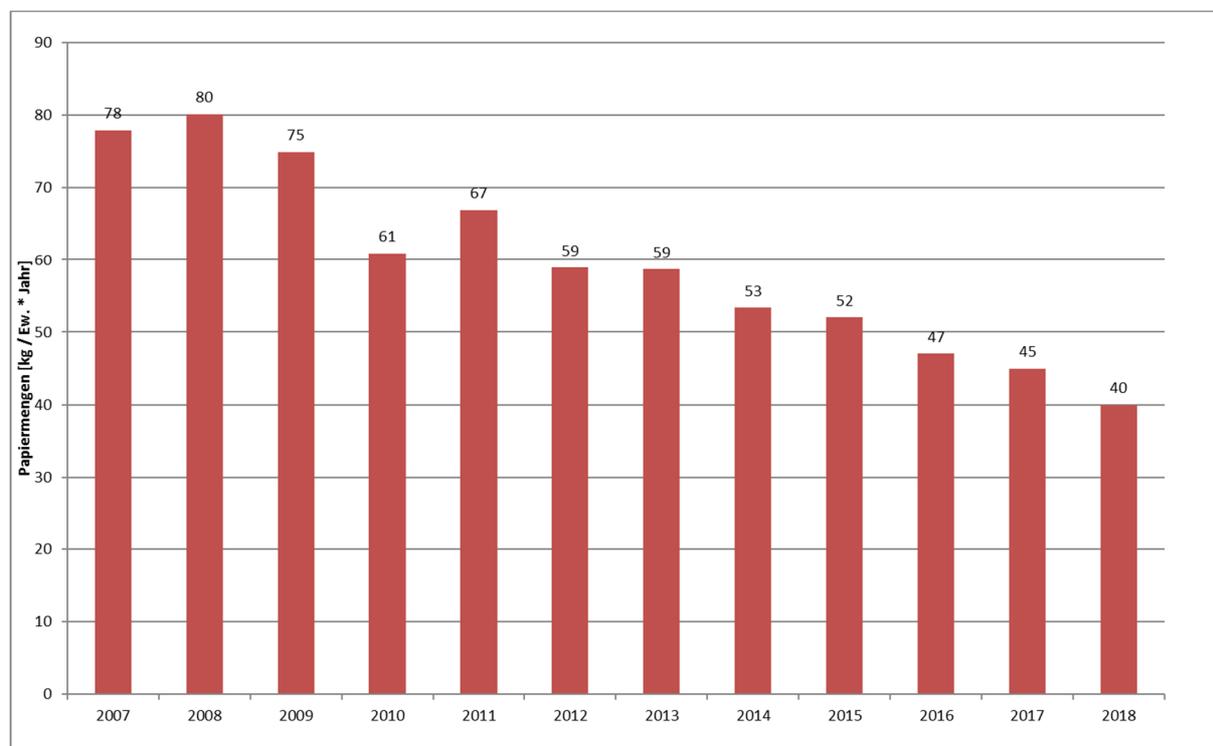


Abbildung 7: Zeitliche Veränderung der Altpapiermengen (2007 – 2018)

Zu den statistischen Mengenangaben der Abfallbewirtschaftung in Horgen (siehe Tabelle 1 und Abbildungen 4 bis 7) lassen sich folgende Aussagen ableiten:

Innerhalb der letzten 12 Jahre konnte die Gesamtabfallmenge (siehe Abbildung 6, ohne Altöl und mineralische Abfälle) um 15,6 % (2007: 429 kg/Person * Jahr, 2018: 362 kg/Person * Jahr) reduziert werden. Die Kehrichtmenge sank in diesem Zeitraum um 9 % (2007: 188 kg/Person * Jahr, 2018: 171 kg/Person * Jahr). Bei den Wertstoffen ist die Abnahme fast vollständig auf die sinkenden Altpapiermengen zurückzuführen (Abbildung 7). Die sinkende Altpapiermenge entspricht einem gesamtschweizerischen Trend. Die Sammelquote für Altpapier liegt in der Schweiz bei 81 % (www.swissrecycling.ch). Das bedeutet: der Konsum von Zeitungen und Zeitschriften nimmt ab, was grundsätzlich positiv zu werten ist, da damit Ressourcen geschont werden.

Bei diesen Zahlen muss berücksichtigt werden, dass nur die Mengen der Separatsammlungen berücksichtigt sind und die Mengen der Hauptsammelstelle Horgen fehlen (Anlieferung aus ganzem Bezirk, statistisch nicht verwertbar).

Erstaunlicherweise hat die Eingemeindung von Hirzel (mit Grünabfuhr) und die Ausdehnung der Grünabfuhr auf den Horgenberg zu keiner Erhöhung der Pro-Kopf-Grüngutmengen geführt. Allerdings gibt es gerade bei der Grüngutmenge starke Schwankungen im Jahresvergleich.

Die **Recyclingquote** der Gemeinde Horgen (Anteil Recyclingstoffe = Summe aus Grünabfällen, Papier, Karton, Metallen und Glas, 4415 t, im Verhältnis zur Kehrichtmenge, 3925 t) liegt bei 53 % (ohne Mengen der Hauptsammelstelle). Im gesamtschweizerischen Vergleich ist diese Quote nach wie vor gut. Gemäss dem Verband Swiss Recycling wurde

2016 (aktuellste Zahlen) in der Schweiz eine Recyclingquote von 52 % erreicht. Das BAFU geht für das Jahr 2017 von einer Recyclingmenge von 53 % aus, allerdings entspricht dieser Wert einer Gesamtstoffbilanz (inkl. Elektrogeräte, Textilien etc.).

6. Finanzen und Kostendeckung

Die Abfallbewirtschaftung Horgen hatte im Jahr 2018 Gesamtausgaben von Franken 1'270'942.00 und Gesamteinnahmen von Fr. 1'486'652.00. Damit wurde ein Kostendeckungsgrad von 117 % erreicht. Die Angaben sind nur bedingt aussagekräftig, da aufgrund der Umstellung auf HRM2 die Rechnung nur unvollständig abgebildet ist. Es wurden schätzungsweise Fr. 150'000.00 Ausgaben nicht gebucht.

Einnahmen und Ausgaben für den Kehricht (je rund Fr. 800'000.00) erscheinen seit der Vereinheitlichung der bezirksweiten Kehrichtlogistik nicht mehr in der Gemeinderechnung, sondern nur noch in der Jahresrechnung des Zweckverbandes für Abfallverwertung im Bezirk Horgen.

Ein Vergleich mit den Vorjahren erübrigt sich, da neu die Gemeinde Hirzel integriert ist und eben die Rechnung 2018 unvollständig abgeschlossen werden musste (Umstellung auf HRM2).

Der Saldo des Spezialfinanzierungskontos der Abfallbewirtschaftung per 31. Dezember 2018 betrug Fr. 1'587'374.00. Die Gemeinde Hirzel hat noch Fr. 160'350.00 in dieses Konto eingespielen. Bei diesem relativ hohen Saldo muss berücksichtigt werden, dass laufende Bauprojekte (Fr. 300'000.00) und nicht gebuchte Ausgaben 2018 (Fr. 150'000.00) den Saldo in Kürze relevant senken werden.

7. Fazit und Ausblick

Die Abfallwirtschaft Horgen ist sowohl in Bezug auf die Recyclingrate als auch finanziell aktuell gut aufgestellt. Die langfristigen Statistiken zeigen auf, dass es schwierig wird, die Recyclingquote noch zu erhöhen. Gefragt sind Massnahmen in der Schweiz, die zu einer Abfallvermeidung und zu einer deutlichen Reduktion der Kehrichtmengen führen.

Ein wichtiger Faktor bei der Abfallvermeidung ist die Vermeidung von Essensabfällen (foodwaste). Rund ein Sechstel des Kehrichtsackes sind Essensreste. Die Gemeinde Horgen wird 2019 zum dritten Mal mit Publikationen und Aktionen das Thema aufgreifen und die Bevölkerung diesbezüglich sensibilisieren.

Das Thema Littering ist ein Dauerthema. Mit Plakataktionen und den Clean-up-days wird Horgen dem Littering weiter entgegenwirken.

Geplant für 2019 ist eine konzeptionelle Betrachtung für den zukünftigen Ausbau von UFC.